



**KEFB**

Katholische Erwachsenen-  
und Familienbildung  
**Duisburg**

**Duisburg, 07.01.2021**

## **Online-Vortrag über den jüdischen Witz**

Um die **jiddische Sprache und den jüdischen Witz** geht es in der nächsten Veranstaltung der Reihe „Aktuelle Gespräche“, zu der die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung in Duisburg für **Donnerstag, 28. Januar, 19.00 Uhr, über die Video-Plattform ZOOM**, einlädt.

Einen Tag nach dem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus möchte Privatdozent Dr. Ludger Heid interessante Zusammenhänge aus alltäglicher Bedrückungskompensation und jüdischem Witz herausstellen, die ohne den Blick auf die jiddische Sprache nicht möglich sind. Jiddisch hat nämlich - verkürzt gesagt – seine Wurzel im Mittelhochdeutschen, das Juden unter dem Druck von Verfolgungen nach Osteuropa mitnahmen und dort anreicherten. Im Jiddischen spiegeln sich Leid und Witz des jüdischen Volkes. Glück (Massel) und Pech (Schlammassel) liegen eng beieinander. Bekannt ist der jiddische Witz, der sich aus dem Wunsch versteht, die alltäglichen Repressionen zu neutralisieren. Das Jiddisch ist eine Kultursprache, der sich Schriftsteller bedienen haben, die mit ihr Weltliteratur schufen. Hierbei ist der jüdische Witz ohne die jiddische Sprache gar nicht denkbar.

Dr. Ludger Heid wird dies in seinem Online-Vortrag genauer erläutern. Er ist Historiker, Literaturwissenschaftler und Publizist: Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zur deutsch-jüdischen Beziehungs- und Literaturgeschichte.

**Eine Anmeldung bis zum 25.01.2021 unter Tel.: 0203/28104-74, per E-Mail an [duisburg@kefb.info](mailto:duisburg@kefb.info) oder über unsere Homepage [www.kefb.info](http://www.kefb.info) (Kursnr.: C1310001Z) ist erforderlich!**

+++++

### **Über die KEFB**

Die KEFB gGmbH verfolgt als gemeinnützige Organisation mit ihrem vielfältigen Kursprogramm das Ziel, Bildung für alle Menschen in den Regionen des Ruhrbistums unabhängig ihrer Kultur, Herkunft, Religion, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung zu ermöglichen.

Mit den vielfältigen Bildungsangeboten aus den Bereichen der Erwachsenen- und Familienbildung erreicht die KEFB jährlich über 70.000 Menschen vor Ort, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe, wirkt Armut entgegen und bringt die Menschen mit der Botschaft Jesu Christi in Berührung.

Seit 2006 ist die KEFB der Rechtsträger für 11 Familienbildungsstätten und das Diözesanbildungswerk im Bistum Essen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Shanice Leßmann, Tel.: 0203/28104-72, [shanice.lessmann@kefb.info](mailto:shanice.lessmann@kefb.info)**